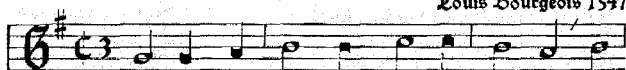


Die Kirche

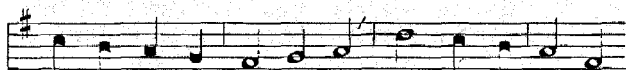
O daß doch bald dein Feuer brennte

Louis Bourgeois 1547



219

O daß doch bald dein Feuer brenn-te, du



unaussprechlich Lie-ben-der, und bald die gan-ze



Welt er-kenn-te, daß du bist König, Gott und Herr!

2. Zwar brennt es schon in heller Flamme jetzt hier,
jetzt dort, in Ost und West dir, dem für uns erwürgten
Lamme, ein herrlich Pfingst- und Freudenfest,

3. und noch entzünd'n Himmelsfunken so manches
kalte, tote Herz und machen Durstige freudetrunken und
heilen Sünd' und Höllenschmerz.

4. Verzehre Stolz und Eigenliebe und sondre ab, was
unrein ist, und mehre jener Flamme Triebe, die nur
auf dich gerichtet ist.

5. Erwecke, läut're und vereine des ganzen Christen-
volkes Schar und mach in deinem Gnadenscheine dein
Seil noch jedem offenbar.

6. Du unerschöpfter Quell des Lebens, allmächtig star-
ker Gotteshauch, dein Feuermeer ström nicht ver-
gebens, ach zünd in unsern Herzen auch.

7. Schmelz alles, was sich trennt, zusammen und baue
deinen Tempel aus; laß leuchten deine heiligen Flam-
men durch deines Vaters ganzes Haus.

8. Beleb, erleucht, erwärm, entflamme doch bald die
ganze weite Welt und zeig dich jedem Völkerstamme
als Heiland, Friedefürst und Held.

9. Dann tönen dir von Millionen der Liebe Jubel-
harmonien, und alle, die auf Erden wohnen, knien
vor den Thron des Lammes hin.

George Friedrich Siefert 1812